

Erledigt

Wie lange habt ihr eure Hacki jetzt schon und läuft noch immer?

Beitrag von „redbelt“ vom 11. März 2018, 12:30

Hallo zusammen,

ich wollte mal wissen, wie lange ihr euren Hacki jetzt schon habt und ob es bis dato Probleme gab, mit Updates oder so?

Manchmal bin ich am überlegen ob ich mir nicht doch einen echten Mac hole oder würdet ihr sagen; Quatsch. Lläuft alles wie auf dem richtigen Mac.

Würde mich jetzt mal so interessieren.

Grüße

Beitrag von „Wolfe“ vom 11. März 2018, 13:08

Mein Häckmäl läuft seit Ende 2014 zunehmend besser. High Sierra funktioniert von allen bisher benutzten osx oder macOS bei mir am besten, sämtliche Funktionen sind mE aktiv und es ist seither nur 2x abgestürzt.

Updates sind seit AppleALC und Saschas kext-updater problemlos, außerdem macht mich meine Kepler-Grafikkarte immer noch recht glücklich. Eine Vega für 400 Euro hätte ich schon längst eingebaut.

Beitrag von „jboeren“ vom 11. März 2018, 13:18

Wie lange mein Hacki läuft? Solange wie ich hier im Forum bin!

Ich besitze übrigens schon etwas länger ein echtes MacBookPro....

Beitrag von „al6042“ vom 11. März 2018, 13:36

Mein längster Zyklus ging von

- März 2013 (Asus P7P55-LX) über
- März 2016 (Gigabyte Z87X-UD3H) bis
- Oktober 2017 (Gigabyte Z170-HD3P)

von HDD, zu SSD, zur NVMe.

Wenn mich das HighSierra im letzten Oktober nicht so angekäst hätte, wäre die Reihe fortgesetzt worden... 😊

Beitrag von „Mocca55“ vom 11. März 2018, 13:39

Hallo,

mein i7 Hackintosh läuft seit Juni 2017 und macht keine Probleme und seit Juli 2017 hab ich noch ein i3 Hackbook das auch ohne Probleme läuft. Und zu guter letzt habe ich noch einen Core 2 Duo der als iMac9,1 Hackintosh mit El Capitan läuft. Was gibt es mehr zu sagen, ich vollkommen zufrieden mit meinen Hackis....

Gruß Mocca55

Beitrag von „Sascha_77“ vom 11. März 2018, 13:45

Ich rede jetzt nur von meinem Desktop und den habe ich seit September 2015. Das Einzige was ich da mal "upgegradet" habe war die Grafikkarte. Ich denke den werde ich noch ein paar Jahre so laufen lassen können mit dem jetzigen Setup. U.u. vllt. irgendwann nochmal eine andere Graka. Derzeit reicht mir die GTX 970 aber.

Bin sehr zufrieden mit dem Gerät. Behaupte, dass ich mit dem Teil weniger Kernelpanics hatte als mit meinem damaligen MacPro1,1 den ich auch immerhin 9 Jahre hatte. Ich würde mich immer wieder für einen Hackintosh entscheiden.

Beitrag von „anonymous_writer“ vom 11. März 2018, 13:54

Meine laufen auch seit ich hier im Forum bin. Der ASUS P8H77-M PRO am längsten.

Wichtig ist die Hardware. Der ASUS P8H77-M PRO lief von Anfang an bestens und auch heute noch ohne Probleme.

Mein neuste Errungenschaft das ASUS Zenbook UX330UAK hat mir am meisten Arbeit gemacht beim einrichten, da ich alles so haben wollte wie an einem richtigen Macbook. 😊 Und letztendlich ist es auch gelungen trotz High Sierra und APFS. Im Vergleich zu den real MacBooks würde ich sogar behaupten hat es jetzt etwas mehr zu bitten.

Beitrag von „redbelt“ vom 11. März 2018, 13:57

Wenn ich das so raus lese, lese ich, dass ein kauf von einem echten iMac oder Macbook überhaupt nicht notwendig ist. Der Hacki ist ein iMac. Heisst nur anders. 😊

Ich meine, die Dinger sind auch nicht gerade billig und auch nicht unbedingt gut hardwaremäßig konfiguriert. Außer der Pro. Ist schon ne Granate aber auch der Preis. 🙄

Ich hoffe dann mal, dann Apple nicht auf den Gedanken kommt und rausfindet, dass es sich um generierte SMBios'e handelt und auf eine Blacklist setzt. Denen traue ich alles zu.

Beitrag von „Sascha_77“ vom 11. März 2018, 14:05

Ist nicht von auszugehen. Immerhin ist jeder Hackintosh eine potentielle Einnahmequelle mehr für Apple (iTunes, AppStore etc.) Mich würde es nicht wundern wenn mehr Leute mit einem Hackintosh iMac Pro Umsatz bei denen generieren als die mit einem "echten".

Beitrag von „anonymous_writer“ vom 11. März 2018, 14:08

Denke die Hacki Szene ist viel zu klein damit Apple was dagegen macht. Letztendlich profitiert Apple auch davon. Jeder Hacki Besitzer hat im Normalfall auch gekaufte Apple Apps und andere Geräte von Apple, welche er sich ansonsten nicht zulegen würde. Des weiteren sind alle Quellcodes der sehr engagierten Entwickler in der Hacki Szene offen und auch für Apple Entwickler einsehbar und sicher auch hilfreich.

Beitrag von „redbelt“ vom 11. März 2018, 14:08

[@Sascha_77](#)

Das stimmt allerdings. Ich hatte nur mal flüchtig gelesen, dass Apple mal was gegen Hackintosh's machen wollte. Scheint aber nicht ganz geklappt zu haben.

Jedenfalls bin ich mit einem Hacki flexibler als mit einem echten iMac. Da kann ich ja gar nichts mehr tauschen.

Beitrag von „Sascha_77“ vom 11. März 2018, 14:15

Naja das die nicht durch die Gegend laufen und rufen "Wir finden Hackintosh´s ganz toll" ist eh klar. Ich denke wenn die wollen würden könnten die uns richtige Steine in den Weg legen. Wobei natürlich nichts "unknackbar" ist. Ist dann eher nur eine Frage der Zeit und des Aufwands. Aber das die mal "persönlich" gegen einzelne User vorgehen und denen von Apple ein Brief ins Haus flattert, das glaube ich eher nicht.

Beitrag von „rhasqx“ vom 11. März 2018, 14:20

Meinen ersten Hackintosh von 2006 gibts so in der Form nicht mehr. Mein aktueller von 2016 läuft immer noch [EDIT: also wenn man nicht gerade an einem Sonntag Nachmittag auf die Idee kommt ein [BIOS Update](#) durchzuführen]. Bei Systemupdates musst halt aufpassen. Clover aktuell halten ist da sehr empfehlenswert. Andererseits bin ich auch mit meinem (echten) MacBook Pro von 2013 noch immer sehr zufrieden.

Beitrag von „redbelt“ vom 11. März 2018, 14:21

[@Sascha_77](#)

Nö, dass glaube ich auch nicht. Eher werden die ihre Server so umfunktionieren, dass wenn einer sich in die iCloud mit falschen SMBios einloggt, dass der gesperrt wird. Sowas könnte ich mir vorstellen.

Beitrag von „Sascha_77“ vom 11. März 2018, 14:33

Ja, zumindest bei jüngeren Accounts. Meiner ist von 2001 und trotz nicht ganz "vollständigen" SMBios kann ich mich ohne Probleme einloggen. Aufm Desktop so wie auf dem Hackbook.

Aber man weiss ja nie ... vllt. gehen sie die Älteren auch irgendwann an.

Beitrag von „redbelt“ vom 11. März 2018, 14:42

Ist schon cool, dass es die Möglichkeit gibt, seinen eigenen Mac praktisch herzustellen.

Cool ist auch, dass es dieses Forum gibt. Ist ja wie eine Familie hier. Jeder hilft jeden.



Gleichmal ne kleine Spende abgelegt wenn ich schon jetzt mit meinem Hacki ca. 2000 Euro gespart habe für einen neuen iMac meiner Konfiguration entsprechend. 🙄

Im Prinzip kann man sagen, dass unsere Hackis den Standards vom Apple iMac entsprechend, die vom Fließband kommen nur mit dem Unterschied, dass unsere eigene Hardware eingebaut und angepasst sind. Sonst sind das genau die Dinger, die Apple baut.

Beitrag von „Altemirabelle“ vom 11. März 2018, 15:05

Meiner ist vom 11.2015, und immer noch ausreichend für mich.

Beitrag von „redbelt“ vom 11. März 2018, 15:14

Nicht ausreichend? Was willst du für ein Bollwerk haben? Was machst du damit? 😏

Beitrag von „Altemirabelle“ vom 11. März 2018, 15:39

Ach ist ein Tippfehler, o und i sind in der Nähe.
Natürlich immer noch gut ist der Rechner für mich.

Beitrag von „Fredde2209“ vom 11. März 2018, 15:45

Bei mir läuft:
Acer Laptop: Januar 15
Fujitsu Laptop: Januar 18
Fujitsu PC: Juni 17 (?)
großer PC: April 16

natürlich ab und zu mal wieder neu aufgesetzt, aber im großen und Ganzen ungefähr seit den Daten. Bei dem großen PC aber haben sich einige Teile mal geändert. Zum Beispiel erst die RX460, dann die RX580, etc.

Beitrag von „grt“ vom 11. März 2018, 16:20

das W520 aus der signatur rennt seit 2013 als häckbuch, angefangen mit lion, jetzt mit elCapitan. gelegentlich (im moment auch) hat es dual- oder tripleboot.
das X220 werkelt seit ich es hab (sommer 2014) als häcki, der fuji ebenfalls, der ist seit juli 2017 dabei.
originale gibts hier nicht, und das wird wohl auch so bleiben.

Beitrag von „Ka209“ vom 11. März 2018, 16:25

mein am ältesten laufender hack währe wenn es wegen nicht updatebarkeit
ein Optiplex 620 von 2005 oder so dieses hat sich wegen 64 bit verabschiedet und liegt
betriebsbereit als server i keller wird jedoch nicht mehr genutzt da die Leistung nicht sehr

schön ist für einen server mit 1 GB Ram.

eMaschine EL1850 läuft seit ca. 2008 zur Zeit als media Maschine im WZ und arbeitet mit Yosemite und Chamäleon (Update versuch wurde nicht getätigt)

Meine beiden Netbooks sind weiterverwertet ebay

mein Lenovo L530 läuft mit Sierra seit 2,5 Jahren und wird in den nächsten Monaten zu einem macOS Server mutieren nach meinem Umzug (Kein platz mehr für Tower server)

Seit 2013 regelmäßig genutzt und auf neuste macOS Version mein mac mini clon

Seit Anfang 2017 mein Lenovo t460s regelmäßig genutzt und auf aktuelle macOS Version

also ja ich lebe mit Hackintosh gut und meine aktuell genutzte Apple ID auf allen geräten ist von 2008.

Ich hatte schon mehrer iMac original, aber irgendwie macht der hack mehr spaß.. jedoch werde ich mir trotzdem bei der nächsten Anschaffung, die ich für ein mobiles gerät mache einen MacBook holen und keinen Hackbook mehr.

obwohl ich voll zufrieden bin mit meinem gerät und leistungstechnisch auch mit dem dem Original macbook Pro 13.1 mithalten kann wenn nicht sogar besser bin.